



Nur noch Mauerreste zeugen von den ehemaligen Bergwerksanlagen am Tagschacht

Das Ende des Tagschachts

Ortsteil Tagschacht

Nach der Verschleppung der Juden aus dem Wohnlager werden die verbliebenen Wohnungen 1943 von Koblenzer Pionieren instandgesetzt. Sie dienen Soldaten als Unterkunft, die auf dem Gelände der Bergwerkshalde Sprengübungen durchführen.

Anschließend dienen die Wohnhäuser als Notunterkünfte für Heimatvertriebene und Umsiedler aus Mittel- und Osteuropa. Ab Mitte der 1960er Jahre werden frei werdende Häuser nach und nach abgerissen. Als letztes Gebäude wird die alte Schule 1970 niedergelegt. Heute zeugen nur noch einige Böschungsmauern und Gewölbebögen von den bedeutenden Bergwerksanlagen und ihrem tragischen Schicksal.